

GASTKOLUMNE VON EU-PARLAMETARIERIN SABINE VERHEYEN

Wegweisende Wochen

Liebe Leserinnen, liebe Leser, in der zweiten Jahreshälfte wird uns im Europäischen Parlament eine Vielzahl an Themen beschäftigen. Wir stehen vor zahlreichen Entscheidungen, welche die Zukunft unserer Union maßgeblich beeinflussen werden.

An erster Stelle geht es natürlich weiterhin darum, die Corona-Krise zu überwinden und ihre Auswirkungen zu minimieren. Die EU-Kommission hat dazu im Mai einen Vorschlag für einen 750 Milliarden Euro umfassenden Wiederaufbaufonds und für den nächsten langfristigen EU-Haushalt für die Jahre 2021-2027 vorgelegt. Die Verhandlungen über diese Finanzpakete gilt es bis Ende des Jahres zu finalisieren. Als EU-Parlament haben wir bereits deutlich gemacht, dass wir die letzte Einigung des Europäischen Rates von Juli aufgrund der vielen Kürzungen in zukunftsweisenden Programmen nicht akzeptieren werden und bereit sind, unsere Zustimmung zum Haushalt zu verweigern, sollte es keine zufriedenstellende Einigung geben.

Auf europäischer Ebene spielt nach wie vor auch das Thema Klimaschutz eine große Rolle. Das EU-Klimagesetz, das die Kommission im März vorgeschlagen hat, wurde erst in dieser Woche im Umweltausschuss des EU-Parlaments abgestimmt. Die Abstimmung im Plenum des Parlaments ist für Oktober geplant. Der Gesetzesvorschlag ist das



Sabine Verheyen

Herzstück des europäischen Green Deals und setzt das Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden, rechtsverbindlich fest.

Ein weiteres aktuelles Thema auf EU-Ebene ist die Digitalisierung. Die Europäische Kommission hat angekündigt, bis Jahresende ein Gesetzespaket über digitale Dienste vorzulegen. Dieses Paket ist Teil der EU-Digitalstrategie und soll den digitalen Binnenmarkt in Europa stärken. Bereits im März hat die Kommission zudem eine neue EU-Industriestrategie vorgeschlagen, die europäische Unternehmen beim digitalen Wandel sowie beim Übergang zu einem klimaneutralen Europa unterstützen soll. Als EU-Parlament werden wir uns in der zweiten Jahreshälfte zu diesen beiden Vorschlägen positionieren.

Darüber hinaus ist in der vergangenen Woche die achte Verhandlungsrunde zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich gestartet. Leider sind wir nach wie vor noch weit von einer Vereinbarung über die zukünftigen Beziehungen entfernt. Die Europäische Union ist in den letzten Wochen auf die Positionen des britischen Premierministers Boris Johnson eingegangen, um für beide Seiten akzeptable Lösungen zu finden.

Wir erwarten das gleiche Engagement nun auch von unseren britischen Nachbarn. Als Europäisches Parlament haben wir bereits wiederholt darauf hingewiesen, dass bis spätestens Ende Oktober ein fertiger, unterschreibensreifer Text des Abkommens vorliegen muss. Schließlich ist eine Zustimmung durch uns EU-Abgeordnete erforderlich.

In welche Richtung sich die EU entwickeln soll und welche Schwerpunkte in Zukunft gesetzt werden, das sind Fragen, die im Rahmen der Konferenz über die Zukunft Europas gestellt werden sollen. Diese Konferenz hat zum Ziel, die Europäerinnen und Europäer stärker in die Debatte über die Entwicklung der EU einzubinden. Die Konferenz sollte ursprünglich im Mai dieses Jahres starten, musste jedoch aufgrund der Corona-Krise verschoben werden. Im Juli haben wir Abgeordneten im EU-Parlament uns im Rahmen einer Entschließung dafür stark gemacht, dass die Konferenz nun so bald wie möglich im Herbst beginnen soll. Es ist jetzt an der Zeit, die Debatte über die Zukunft der EU anzustoßen und gemeinsam die Weichen für die Zukunft zu stellen. Denn das Europa von morgen gilt es bereits heute zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine erfolgreiche zweite Jahreshälfte und gute Gesundheit in dieser besonderen Zeit!

Ihre Sabine Verheyen

SCHÖN, ...

... dass es trotz aller coronalen Umstände ein Aachen September Special geben soll, wenn auch „nur“ in einer „Light-Version“. Die Macher stellen das Kon-

zept – ohne feste Bühnen – am kommenden Mittwoch, 16. September, vor. Das ASS light soll dann vom 17. bis 27. September stattfinden, inklusive Riesenrad.

SCHADE, ...

... dass das beliebte Weihnachtssingen auf dem Aachener Tivoli in diesem Jahr nicht wird stattfinden können. Das haben die Arbeitsgemeinschaft Christi-

cher Kirchen Aachen (ACK) und die Interessengemeinschaft der Alemannia-Fans (Fan-IG) als Veranstalter jetzt entschieden und mitgeteilt.



Netzwerkgründer Heinz Jussen, Giana Haass, Kevin Smolarek (Schüler und Schauspieler „rohes theater“), Eckhard Debour (Leiter „rohes theater“) und Netzwerk-Projektleiter Gerhard Gumprecht freuen sich über den Integrationspreis.

FOTO: AACHENER NETZWERK

Integrationspreis für die Bühne des Friedens

„Aachener Netzwerk“ führt Jugendliche über Theaterspielen zusammen

AACHEN. Das „Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit“, kurz „Aachener Netzwerk“, ist für sein Projekt „Bina Mira“ (Bühne des Friedens) mit dem diesjährigen Integrationspreis der Stadt Aachen ausgezeichnet worden. Seit 2008 haben mehr als 1000 junge Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern bei „Bina Mira“ – Jugendbegegnung im Friedenstheater-

spiel – teilgenommen. Die Schultheatergruppe „rohes theater“, Aachener Schülerinnen, wie auch Schülerinnen aus anderen deutschen Städten, waren und sind stets dabei vertreten.

„Wir sind sehr stolz und glücklich darüber, dass unser Projekt ‚Bina Mira‘ mit dem 9. Integrationspreis der Stadt Aachen ausgezeichnet wird. Wir bedanken uns herzlich dafür beim Preiskuratorium wie auch Eckhard Debour, der unser Projekt vorgeschlagen hat“, sagte die stellvertretende Vorsitzende des Netzwerks, Gina Haas.

Die Begegnung von Jugendlichen aus verschiedenen europäischen Ländern ermöglicht ihnen einen Austausch der Erfahrungen und den unmittelbaren Vergleich miteinander, neue Erkenntnisse, und nicht zuletzt das Erkennen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten. Dadurch erhöhe sich die Toleranz der jungen Menschen gegenüber „unbekannten

Kulturen“, sie können Vorurteile abbauen und die vorhandenen Unterschiede als Vielfalt Europas und etwas „Positives“ (an)erkennen, erklärte das Netzwerk.

Kultur des Dialogs

Diese Kultur des Dialogs, die das Projekt lehren und vermitteln will, ermögliche eine gewaltlose Kommunikation in der heutigen nicht seltenen friedlosen Welt, so der Ansatz.

„Bina Mira“ versteht sich als europäische Jugendbewegung, die ihren Frieden- und Einigungswillen durch darstellende Kunstformen zum Ausdruck bringt. Durch Theaterspiel, Tanz, Malerei, Fotografie, sollen sprachliche Barrieren überwunden werden.

Die diesjährige „Bina Mira“ in Portoroz/Slowenien unter dem Motto „Frieden und Natur“ musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Beim

„Aachener Netzwerk“ hofft man sehr, das Treffen im

Jahr 2021 nachholen können.

Ein großes Dankeschön des „Aachener Netzwerks“ geht auch an den Gründer des Netzwerks, Ehrenmitglied und Initiator des „Bina Mira“-Projektes, Heinz Jussen.

„Bina Mira“ wurde infolge gewalttätiger Auseinandersetzung zwischen bosnischen Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer Herkunft 2008 ins Leben gerufen. 2010 fand dann die zweite Aktion in Aachen statt, mittlerweile ist die Kaiserstadt schon dreimal Gastgeber gewesen. Seit 2012 findet das Jugendtheaterfestival jährlich abwechselnd in verschiedenen europäischen Städten und Staaten statt, darunter Bosnien und Herzegowina, Serbien und Belgien. Zu den teilnehmenden Ländern zählen noch Rumänien, Polen, Italien, Kroatien und Slowenien.

Weitere Infos gibt es online auf bina-mira.de/bina-mira-2016/. (red)

Trödelmärkte² Maskenpflicht
So 13.09.2020
jülich real teilüberdacht
Bamberger Märkte 02403-10115

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe, bzw. Teilen davon, liegen Prospekte folgender Firmen bei:

Albert Heijn, Aldi, Brillen.de, Dänisches Bettenlager, Dominos Pizza, E-Center, Edeka, Expert, Hammer, Hit, Jacobs, Lidl, Netto, Norma, Porta, Rewe, Rossmann, Team Milena Pavlov, Thomas Philipps, Trinkgut

Wir bitten um Beachtung.

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
ISOTEC Abdichtungstechnik Pöschl
Schumanstraße 33, 52146 Würselen
☎ 02405 - 4067272 oder 0241 - 403945
www.isotec.de/poeschl

Gute Idee

... der Geschenk-Ideen-Katalog der Lebenshilfe mit vielen handgefertigten Artikeln aus Behinderten-Werkstätten.
Katalog anfordern: Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.,
Versandhandel, Geysstraße 19, 38106 Braunschweig, Tel.: 0531 47191400 oder direkt bestellen: www.lebenshilfe-shop.de
Mit Ihrer Bestellung helfen Sie behinderten Menschen.

novoferm
Wir machen das Tor!

SEKTIONALTOR ISO 45
INKL. PREMIUM-ANTRIEB &
DESIGN-FERNSTEUERUNG
STATT 1.972,-*
998,- 973,-

MwSt. GESENKT
MIT SÄHREN!

JETZT SPAREN UND PREMIUM-TOR SICHERN!

AKTION BIS ZUM 31.12.2020
Mehr Infos unter www.novoferm.de

Ihr Novoferm Vertriebspartner:
BOENDGEN BAUSTOFFE
Von-Coels-Str. 342, Aachen
☎ 0241-555010
www.boendgen.com

HILFE VOR ORT
Der nächste Lkw ist schon wieder unterwegs Richtung BiHac

Das „Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit e. V.“ wurde 1993 zu Zeiten des Bürgerkrieges im ehemaligen Jugoslawien gegründet und brachte Hilfstransporte zur Not leidenden Zivilbevölkerung. Ende 2019 wurde die Tradition der Hilfstransporte nach Bosnien-Herzegowina wieder aufgenommen.

Seit Ende 2019 wurden mehr als acht Tonnen Hilfsgüter nach BiHac gebracht. Mit Geldern des „Aachener Netzwerks“ wurden Lebensmittel, Medikamente, ein Lada Niva, ein VW T6 sowie eine Video-Kamera angeschafft. Auch zurzeit ist wieder ein Transport unterwegs. Anfang der Woche wurde fleißig der Lkw bepackt. Foto: Hardy

Tinte gibt's im Kaufhaus. Blut nicht.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos 0800 11 949 11 oder www.DRK.de

IMPRESSUM

Verlag: Verlag Aachener Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
Dresdener Straße 3
52068 Aachen
Geschäftsführer: Jürgen Carduck, Georg Weiss
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck (verantwort.)
Redaktionsleitung: Thomas Thelen (V. i. S. d. P.)
Vertrieb: Verlag Aachener Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 500110
52085 Aachen
für den Altkreis Monschau: Weiss-DirektSERVICE
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau
Vertriebsleitung: Daniel Demler
Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau

Für unverlangt zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Es gilt der Medienhaustarif vom 1. Januar 2020.



KONTAKT

Kundenservice:
Anzeigenservice
☎ +49-(0)241-5101-707
Zeitungsstellung
☎ +49-(0)241-5101-704

Servicestellen vor Ort:
Aachen
Verlagshaus Aachen
Dresdener Straße 3
Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Klenkes Ticket
Kapuziner Karree
☎ Kapuzinergraben 19
Mo. - Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anzeigenberatung für Geschäftskunden:
Aachen
☎ +49-(0)241-5101-582
☎ mediaberatung-aachen@
mail.supersonntag.de

Lokalredaktion:
Aachen
☎ +49-(0)241-5101-596
☎ redaktion-aachen@
mail.supersonntag.de

Verlagsanschrift:
Super Sonntag Verlag GmbH
Postfach 500110
52085 Aachen
☎ +49-(0)241-5101-0
☎ +49-(0)241-5101-550

Ein Produkt aus dem
MEDIENHAUS
AACHEN